

Nicht zu übersehen!

[12775.]
Trotz meiner wiederholten oftmaligen Bitte, mir in dieser Ostermesse nichts zu übertragen, muß ich zu meinem Bedauern aus den mir vorliegenden Zahlungszetteln ersehen, daß der bei weitem größere Theil der Herren Sortimenter nicht rein saldirt hat. Um allen späteren Collisionen von Anfang an zu begegnen, erkläre ich hiermit nochmals, daß in solchem Falle von Gutschrift der Freieremplare der bezogenen Zeitschriften unbedingt abzusehen ist und ich allenthalben auf ein derartiges Ansinnen, wo es dennoch gestellt werden sollte, nicht mehr einzugehen vermag.
Leipzig, im Mai 1867.

Ernst Reil.

[12776.] **Die Herren Verleger politischer Literatur**

(Broschüren u.) ersuche ich in ihrem Interesse dringend, mir alle neuen Erscheinungen sofort (womöglich vor der allgemeinen Versendung in je 1 Exempl. direct per Kreuzband) nach Erscheinen in 6-10 Exempl. einzufenden, da ich in Folge der äußerst günstigen Lage meines Geschäftslocales (unmittelbar neben dem Abgeordneten-hause) sehr erfolgreich für dieselben wirken kann.

Die betreffenden Schriften werden nicht nur an einem besonders hierzu reservirten Platz meiner Auslage bestellt, sondern auch im Innern meines Lesezimmers dem Publicum fortwährend vor Augen geführt.

Auch Artikel, welche nur gegen baar gegeben werden, erwarte ich umgehend in 1 Exempl. und werde je nach Bedarf augenblicklich weitere Bestellungen veranlassen.

Wien.

Karl Czermak.

[12777.] **W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt.**
Leipzig, Thalstr. 13.

[12778.] Um den Herren Sortimentern der Schweiz den Bezug unseres

Telegraph

zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, für die Dauer der Sommermonate in Zürich, und zwar bei der löbl. Schabelih'schen Buchhandlung (Herrn Caesar Schmidt) daselbst ein Auslieferungslager zu errichten.

Dieselbe wird demnach von jetzt an auf die, während des Sommers erscheinenden Hefte des Telegraph Bestellungen entgegennehmen und davon diejenigen auf feste Rechnung oder gegen baar sofort ausführen, außerdem aber die bei uns vorausbestellten Exemplare immer gleich nach Erscheinen, resp. nach Empfang unserer Sendung, an die betreffenden Firmen ausliefern.

Wir ersuchen die geehrten Schweizerischen Sortimentshandlungen, sich dieser Bezugsgelegenheit, durch welche sie in den Besitz der verlangten Hefte sowohl rascher, als auch billiger gelangen können, für die kommende Saison zu bedienen, und bitten um recht zahlreiche Bestellungen.

Kraus in Leipzig, im Mai 1867.

Expedition von Henschel's Telegraph.

[12779.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1868,

welcher im Laufe des Monats Juli erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer größeren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 56,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 4 Ngr und bemerke noch, dass ich Inserate bis Ende Juni annehmen werde.

Leipzig, den 24. Mai 1867.

Fr. Geissler.

[12780.] P. P.

Der in unserem Verlage täglich erscheinenden

Landshuter Zeitung.

Organ für Niederbayern.

sind wir Willens einmal wöchentlich

einen literarischen Anzeiger

beizufügen und empfehlen wir Ihnen denselben zu Inseraten von Werken über katholische Theologie, Landwirthschaft, Jurisprudenz, Pädagogik, Technologie, populäre Literatur und bessere Belletristik. Dagegen bitten wir, uns keine Anzeigen über protestantische Theologie und aufreizende Schriften zu senden, da wir dieselben, als der Tendenz unseres Blattes zuwider, zurückweisen müßten.

Die Landshuter Zeitung erscheint in einer Auflage von 4000 Exemplaren und wird in allen Kreisen von ganz Niederbayern gelesen. Es dürfte daher eine Insertion Ihres Verlages für den Absatz desselben nur wirksam sein, um so mehr, da wir die Insertionsgebühren für den Anzeiger auf nur

1 Ngr — 3 kr. südd. W.

für die dreigespaltene Zeile gestellt haben, und wird Ihnen keine andere Zeitung bei gleicher Verbreitung so günstige Bedingungen bieten. Machen Sie daher gefälligst nur den Versuch und schenken auch der Landshuter Zeitung bei Ihrer Inseratenvertheilung Beachtung; der Erfolg wird gewiß nicht ausbleiben.

Achtungsvoll

Landshut, im Mai 1867.

Jos. Thomann'sche Buchhandlung.

[12781.] Die Buchhandlung für Staatswissenschaften und Geschichte (Fr. Kortkamp) in Berlin sucht und bittet den betr. Herrn Verleger um directe Sendung per Kreuzband:

1 Hartort, Fr., die Biene oder der Bienenkorb.

Soll in einem Kalender abgedruckt sein.

Leipziger Börsen-Course

am 27. Mai 1867.

(P = Papier. B = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	143 1/2 G
	l. S. 2 M.	142 1/2 G
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	k. S. 8 T.	57 G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 Ngr Pr. Crt.	k. S. Va.	99 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 Ngr Ladr. à 5 Ngr	k. S. 8 T.	111 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 Ngr Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 1/2 G
in S. W.	l. S. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	151 1/2 G
	l. S. 2 M.	150 1/2 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 24 1/2 G
	l. S. 3 M.	6. 23 1/2 G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	81 1/2 B
	l. S. 3 M.	80 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	79 1/2 G
	l. S. 3 M.	79 G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 Ngr pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ „	11 1/2 B
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke	5. 12 G
Holländ. Ducaten à 3 Ngr Agio. pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. „ „ do.	6 G
Passir do. do. „ „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	79 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Polnische do. do. „ „ do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 Ngr	99 1/2 G
do. do. do. do. à 10 Ngr	99 1/2 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	99 1/2 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ternere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Ngr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 12706—12781. — Leipziger Börsen-Course am 27. Mai 1867.

Aarland in Leipzig 12777.	Erras 12756.	Jakubowski 12768.	Schneider in Bas. 12709.
Anonyme 12707. 12769.	Fischenhagen 12761.	Jenni 12743.	Schüler 12732.
Anst. Liter. in Frb. 12751.	Exped. von Henschel's Tele- graph 12778.	Reil 12775.	Sechagen 12713.
Bamberg 12757.	Frank in W. 11727. 12740.	Rößling 12759. 12772.	Seligberg 12747.
Bangel & Sch. 12742.	Fresschmidt 12753.	Lehrmittelanstalt 12737.	Sendelbach 12719.
Benjater Broders 12755.	Geisler, F. in L. 12779.	Loescher 12745-46.	Stangel 12725. 12762.
Berling 12758.	Giesel in W. 12726.	Mayer & G. 12763.	Stargardt 12766.
Bosdeuyer 12770.	Goar, J. St. 12771.	Rechtsh.-Congr.-Buchh. 12711.	Stiller in H. 12735.
Bruchmann 12722.	Griesbach 12744.	Ritscher 12736.	Strauß in F. 12729-31.
Buchh. f. Staatswiss. u. 12781.	Grosse in D. 12752.	Rüller, G. B. F., in Berl. 12728.	Thimm 12765.
Galvans & G. 12754.	Hüntner in B. 12714.	Raumann in L. 12764.	Thomann 12780.
Garlebach 12734.	Hauff 12748.	Nicolaische Berl. 12774.	Zeit & G. 12718.
Geben & S. 12723.	Heidenfeld 12767.	Dverbed. Hebr. 12706. 12715.	Zeit in W. 12716.
Gostenoble 12721.	Hergbruch 12741.	Petrid. Hebr., in H. 12749.	Zeit, F. D., 12773.
Gzermak 12710. 12776.	Hermann, G., 12724.	Philipp in F. 12739.	Winter, G. F., in Pp. 12717.
Dannenberg & D. 12738.	Dieterich 12760.	Bohl 12720.	Wittmer 12733.
		Quandt & S. 12712.	Württenberger 12750.